Falter Zeitgeschichte

Zeitleiste: 1914–1990

1.8.1914 Der Erste Weltkrieg
Kaiserin Theresia (r.) beim Abschied von Soldaten an der Station Wien Nordwestbahn. Ihr Gatte Franz Joseph I. (l.) hatte Serbien den Krieg erklärt. Mobilisierung der k.k. Armee: Bis Ende August 1914 sind 1,4 Millionen Soldaten an die Front gezogen.

1.8.1914 Hymnenfabrik
Die Regierung Tisza hatte dem Dichter Alexander Lernet-Holenia (1897–1976) den Auftrag gegeben, eine Hymne für Österreich-Ungarn zu schreiben. Er schrieb 1914 die Kaiserhymne „Gott, erhalte, Gott beschütze unsre Waffen stets zum Sieg!“. Nach dem Ende der Monarchie 1918 wurde sie zur Hymne der Republik Deutschösterreich. Ab 1922 wurde sie in Deutschland verwendet. Heute ist sie die Hymne Liechtensteins.

1.8.1914 Neuer Reichsrichterrat
Der Reichsrichterrat entscheidet über Leben und Tod. Er besteht aus 12 Richtern, die in Wien, Prag, Budapest, Innsbruck, Graz, Lemberg, Zara, Krakau, Triest, Agram und Temesvar (heute Timişoara) tagen. Zudem sollen bei Verhängung der Todesstrafe drei Richter anwesend sein.

1.8.1914 Gold für Kriegskosten
Die Kriegsfinanzierung soll die reiche Bevölkerung aufbringen. Sie wird aufgefordert, Gold und Silber zu spenden. Als Belohnung gibt es Ehrenzeichen und Ehrenkreuze. Bis Ende 1916 sind 1,5 Millionen Goldmünzen und Schmuck im Wert von 30 Millionen Kronen gespendet. Ab 1917 werden auch Ringe und Schmuck aus Eisen ausgegeben.

1.8.1914 Pflichtsalutschuss
Ein Soldat muss seinen Vorgesetzten salutieren. Ein Schuss ist abzugeben, wenn ein Vorgesetzter vorbeifährt. Ab 1916 gilt: Wer nicht salutiert, wird mit Arrest bestraft. Ab 1917 wird das Salutieren auf Offiziere beschränkt.

1.8.1914 Pferdelieferungen der Nahrungsmittelindustrie
Die Nahrungsmittelindustrie liefert Pferde für die Armee. Die Firma Liebig liefert 1.000 Pferde, Kathreiner 500, Maggi 300. Die Firma Liebig hat ihre Pferde bereits 1870 für den Deutsch-Französischen Krieg geliefert.

1.8.1914 Schwarzer Freitag
An der Börse wird in Kronen gehandelt. Am ersten Tag in Kaiserin Elisabeths Geldschein fällt der Kurs um 30 Prozent. Die Börse wird geschlossen. Ab 1916 wird sie nur noch an zwei Tagen pro Woche geöffnet. Ab 1917 ist sie ganz geschlossen.

1.8.1914 Olympische Spiele
Die Olympischen Spiele sollen 1916 in Berlin stattfinden. Sie werden abgesagt. Die Spiele 1920 in Antwerpen sind die ersten nach dem Krieg. Deutschland und Österreich-Ungarn werden nicht eingeladen. Die Olympischen Spiele sind die ersten, an denen Frauen teilnehmen.

1.8.1914 Kriegsanleihen
Die Regierung will Kriegsanleihen ausgeben, um Geld für den Krieg zu bekommen. Die Banken sind dagegen. Sie befürchten, dass sie das Geld nicht zurückbekommen. Die Regierung setzt sich durch. Es werden 8 Kriegsanleihen ausgegeben. Sie bringen 35 Milliarden Kronen.

1.8.1914 Warenbezeichnung
Die Regierung will Preise kontrollieren. Dafür müssen die Waren bezeichnet werden. Ab 1916 gilt: Wer Waren ohne Preisauszeichnung verkauft, muss mit Strafe rechnen. Ab 1917 gilt: Wer Waren ohne Preisauszeichnung verkauft, wird mit Arrest bestraft.

1.8.1914 Aufstand im Ghetto
Im Ghetto Lodz (Litzmannstadt) leben 160.000 Juden. Sie werden zur Arbeit gezwungen. Am 23. Mai 1944 gibt es einen Aufstand. Er wird niedergeschlagen. Am 29. August 1944 werden die letzten Juden aus dem Ghetto deportiert. Nur 877 von ihnen überleben.

1.8.1914 Hitlergegrüßen
Hitler wird 1914 Soldat. Er dient in einem bayerischen Regiment. Ab 1920 soll der NSDAP-Anhänger Hitler den Hitlergruß eingeführt haben. Ab 1933 ist er Pflicht. Wer ihn nicht leistet, wird mit Strafe bedroht. Ab 1938 ist er Pflicht für alle Beamten.

1.8.1914 Deutschland
Deutschland ist Österreich-Ungarns Verbündeter. Es hat 67 Millionen Einwohner, Österreich-Ungarn 52 Millionen. Deutschland ist 12-mal so groß wie Österreich-Ungarn. Deutschland ist der Hauptgegner Frankreichs. Es hat 40 Millionen Einwohner, Frankreich 39 Millionen.

1.8.1914 Explosion
Die Sprengung der Donaubrücke bei Mauthausen soll verhindern, dass Truppen und Waffen nach Deutschland transportiert werden können. Die Brücke wird gesprengt. Sie ist 200 Meter lang. Die Explosion ist 30 Kilometer weit zu hören. Sie zerstört 1.000 Fensterscheiben.

1.8.1914 Donaubrücke
Die Donaubrücke bei Mauthausen wird gesprengt. Sie ist 200 Meter lang. Die Explosion ist 30 Kilometer weit zu hören. Sie zerstört 1.000 Fensterscheiben.

1.8.1914 Mörder auf Bern
Der Attentäter von Sarajevo, Gavrilo Princip, ist in Haft gestorben. Er hatte Tuberkulose. Er starb am 28. April 1918 im Militärgefängnis Theresienstadt.

1.8.1914 Römische Verträge
Frankreich, Italien, die Benelux-Staaten und Deutschland gründen die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. Sie soll Zölle abbauen und einen gemeinsamen Markt schaffen. Die Römischen Verträge werden am 25. März 1957 unterzeichnet.

1.8.1914 Erster Monarch im All
Juan Carlos I. ist der erste spanische König seit 1931. Er wird 1969 durch den damaligen Diktator Francisco Franco eingesetzt. Er ist der Enkel von Alfons XIII. Er ist der erste Monarch im All.

1.8.1914 Willy Brandt
Willy Brandt ist Bundeskanzler. Er ist der erste Kanzler der SPD. Er regiert von 1969 bis 1974. Er ist der erste Kanzler, der nicht der CDU angehört. Er ist der erste Kanzler, der nicht der CDU angehört.

1.8.1914 Erich Honecker
Erich Honecker ist Generalsekretär der SED. Er ist der SED von Walter Ulbricht eingesetzt. Er ist der erste Generalsekretär der SED, der nicht der SED angehört. Er ist der letzte Generalsekretär der SED, der nicht der SED angehört.

1.8.1914 Mauerfall
Am 9. November 1989 fällt die Berliner Mauer. Sie ist 155 Kilometer lang. Sie ist 3,6 Meter hoch. Sie ist 1,2 Meter breit. Sie ist 302 Kilometer lang. Sie ist 3,6 Meter hoch. Sie ist 1,2 Meter breit.

1.8.1914 Ausrufung der Republik in Deutschland
Nachdem Prinz Max von Baden gegen seinen Willen zum Reichskanzler ernannt worden ist, ruft er am 9. November 1918 die Republik aus. Sein Nachfolger, der Sozialdemokrat Friedrich Ebert, ist der erste Reichskanzler. Er ist der erste Reichskanzler, der nicht der NSDAP angehört.

1.8.1914 Ausrufung der Republik in Deutschösterreich
Am 12. November 1918 wird die Republik Deutschösterreich ausgerufen. Sie ist der erste Staat, der nicht der NSDAP angehört. Sie ist der erste Staat, der nicht der NSDAP angehört.

1.8.1914 Ende der Monarchie
Am 11. November 1918 dankt Kaiser Karl I. ab. Er ist der letzte Kaiser von Österreich-Ungarn. Er ist der letzte Kaiser, der nicht der NSDAP angehört. Er ist der letzte Kaiser, der nicht der NSDAP angehört.

1.8.1914 Hermann Kunz
Hermann Kunz ist der erste Bundeskanzler der Zweiten Republik. Er ist der erste Bundeskanzler, der nicht der NSDAP angehört. Er ist der erste Bundeskanzler, der nicht der NSDAP angehört.

1.8.1914 Anna G. Abel
Anna G. Abel ist der erste Bundeskanzler der Zweiten Republik. Er ist der erste Bundeskanzler, der nicht der NSDAP angehört. Er ist der erste Bundeskanzler, der nicht der NSDAP angehört.

1.8.1914 Karl von Habsburg
Karl von Habsburg ist der erste Bundeskanzler der Zweiten Republik. Er ist der erste Bundeskanzler, der nicht der NSDAP angehört. Er ist der erste Bundeskanzler, der nicht der NSDAP angehört.

1.8.1914 Ende der Monarchie
Am 11. November 1918 dankt Kaiser Karl I. ab. Er ist der letzte Kaiser von Österreich-Ungarn. Er ist der letzte Kaiser, der nicht der NSDAP angehört. Er ist der letzte Kaiser